ROWI

[Pellet-Heizofen]

9,6 kW



D Bedienungsanleitung

Artikel-Nummer: **1 03 04 0003, 1 03 04 0004, 1 03 04 0005**

CE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause ROWI entschieden haben und danken Ihnen für das uns und unseren Produkten entgegengebrachte Vertrauen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie wichtige Hinweise, die Ihnen eine optimale und sichere Nutzung Ihres Pellet-Heizofens erlauben. Lesen Sie deshalb diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie den Heizofen zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Für späteres Nachschlagen halten Sie die Bedienungsanleitung bei jedem Einsatz griffbereit. Bewahren Sie sämtliche mitgelieferten Dokumente sorgfältig auf.

Viel Freude mit Ihrem neuen Pellet-Heizofen wünscht Ihnen

Ihre ROWI GmbH

Symbolerklärung



Achtung Gefahr!
Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Sicherheitsvorschriften sind unbedingt zu beachten. Die Missachtung kann schwerwiegende und weit reichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen.



Wichtiger Hinweis!
Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die für einen einwandfreien Betrieb dieses Gerätes unbedingt zu beachten sind. Nur so können etwaige Funktionsstörungen vermieden werden.



Wichtige Information!
Hier finden Sie erklärende Informationen und Tipps, die Sie bei der optimalen Nutzung dieses Gerätes unterstützen.

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch behalten wir uns vor, die Anleitung jederzeit zu optimieren und technisch anzupassen. Abbildungen können vom Original abweichen.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines

Der Pellet-Heizofen 9,6 kW von ROWI verbindet den Komfort modernster Heiztechnik mit der wohligen Wärme und der Gemütlichkeit eines Kaminofens. Durch seine kompakte Bauweise und sein ansprechendes Design schafft dieser Pellet-Heizofen ein besonderes Ambiente und eine angenehme Atmosphäre in jedem Wohnraum. Dabei ist dieser qualitativ hochwertige Heizofen von ROWI ganz einfach und bequem zu bedienen. Die Förderschnecke befördert den Brennstoff vollautomatisch in den Brennraum, wo die Pelletts mit Hilfe eines elektrischen Zündwiderstands gezündet werden. Eine elektronische Regelung sorgt anschließend für einen reibungslosen Betrieb. Eine Tankfüllung reicht für eine Brenndauer von bis zu 30 Stunden im Dauerbetrieb. Ausgestattet mit einer programmierbaren Einschaltautomatik und einer Fernbedienung bietet Ihnen dieses Gerät höchsten Bedienkomfort.

Mit diesem Heizofen haben Sie sich für eine äußerst innovative und umweltfreundliche Heiztechnik entschieden. Holz, ein CO_2-neutraler und nachwachsender Bio-Brennstoff, schont nicht nur unsere Umwelt in vielfältiger Hinsicht sondern ist auch besonders unbedenklich bei Transport und Lagerung.

1.1 Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,	ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH Augartenstraße 3, 76698 Ubstadt-Weiher

dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bezeichnung des Gerätes:	Pellet-Heizofen 9,6 kW
Artikel-Nummer:	1 03 04 0003, 1 03 04 0004, 1 03 04 0005
Einschlägige EG-Richtlinien:	89/106/EWG 89/336/EWG 2006/95/EG EGV 1935/04
Angewandte harmonisierte Normen:	EN 14785:2006 EN 60335-1, EN 50165 EN 55014-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3 EN 55014-2
Ort:	Ubstadt-Weiher
Datum/Herstellerunterschrift:	01.10.2008
Angaben zum Unterzeichner:	Klaus Wieser, Geschäftsführer

1.2 Typenschild und Kurzanweisung

Das Typenschild des Pellet-Heizofens 9,6 kW mit allen relevanten technischen Daten sowie eine Kurzanweisung sind auf der Geräterückseite angebracht.

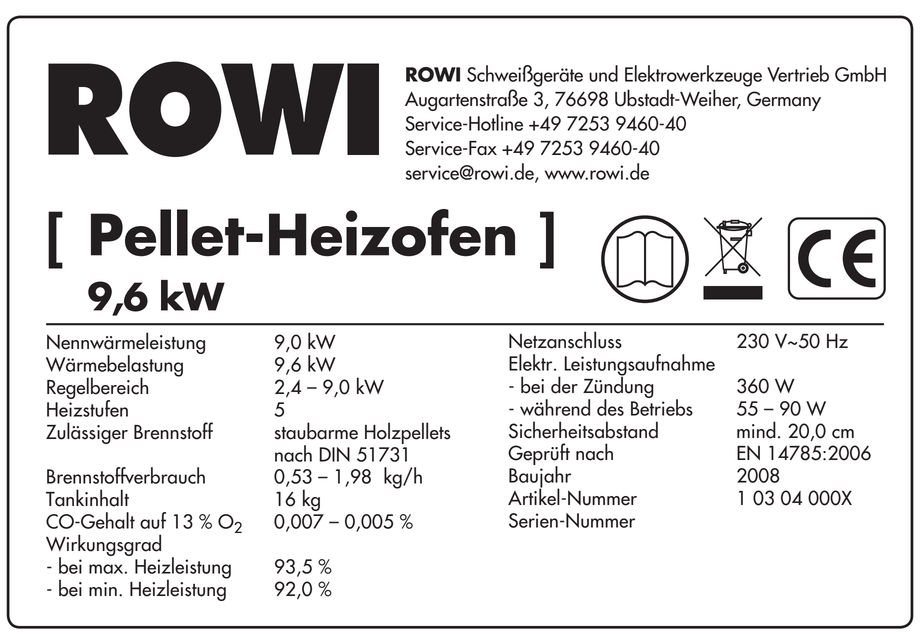


Abb. 1: Typenschild

2. Produktbeschreibung

2.1 Anwendungsbereich, Funktionsweise und bestimmungsgemäße Verwendung

Der Pellet-Heizofen 9,6 kW ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden am Gerät selbst und/oder an anderen Sachwerten entstehen.

Der Pellet-Heizofen 9,6 kW ist eine freistehende Feuerstätte. Konzipiert für die Aufstellung in Wohnräumen ist er als Einzelraumofen ausschließlich für die Beheizung eines einzelnen Raumes bzw. eines Raumverbundes geeignet. Der integrierte, geräumige Pellettank fasst einen Pelletvorrat von 16 kg. Je nach Wärmebedarf reicht eine Tankfüllung für die Beheizung von 8 bis 30 Stunden im Dauerbetrieb. Auch während des Heizbetriebes kann der Pellettank gefahrlos nachgefüllt werden.

Aus dem Pellettank werden die Pellets mit Hilfe einer Förderschnecke in den Brennraum transportiert. Dort werden die Pellets dann automatisch elektrisch gezündet. Ein Temperaturfühler überwacht permanent die Raumtemperatur. Zusammen mit der zuvor am Thermostat eingestellten Heizleistung steuert die erreichte Raumtemperatur die weitere Fördermenge. Eine digital-elektronische Überwachung regelt das optimale Verhältnis von Verbrennungsluft, Pelletmenge und Betriebstemperatur und führt dadurch zu einer optimalen Verbrennung mit geringen Emissionswerten.

Beachten Sie, dass vor Inbetriebnahme dieses Ofens vom zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung einzuholen ist. Ohne diese Genehmigung ist der Betrieb des Ofens strengstens untersagt. Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger frühzeitig – mindestens 10 Tage vor Installation, am besten jedoch bereits vor dem Kauf – über die geplante Installation und Inbetriebnahme des Pellet-Heizofens 9,6 kW.

Beachten Sie bei der Installation des Ofens unbedingt sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften. Dieser Ofen ist **ausschließlich für die Verfeuerung staubarmer, DINplus-zertifizierter Holzpellets geeignet.** Verfeuern Sie niemals Stückholz, Abfälle oder sonstige Gegenstände.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Das Risiko trägt der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch das Beachten der Bedienungs- und Installationshinweise sowie die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

2.2 Produktsicherheit

Um bereits im Vorfeld mögliche Risiken und Gefahren soweit wie möglich auszuschließen, wurden vom Hersteller die folgenden Sicherheitsinstallationen vorgenommen:

- **Automatische Abschaltung bei Ventilatorausfall**
  Zur Vermeidung einer Überhitzung schaltet der Ofen bei Ausfall des Ventilators automatisch ab.
- **Defektes Rauchgasgebläse**
  Fällt das Rauchgasgebläse aus, wird die Pelletzufuhr unterbrochen.
- **Elektrische Sicherung**
  Eine 4 A-Schmelzsicherung schützt die Platine gegen etwaige Stromschwankungen.
- **Sicherung gegen Pelletüberhitzung**
  Ein Thermostat überwacht permanent die Temperatur im Pellettank. Bei einer festgestellten Temperatur von 65 °C über Raumtemperatur wird die Pelletzufuhr sofort unterbrochen. Das Thermostat muss dann manuell zurückgesetzt werden (siehe Kapitel 7.3).
- **Automatische Abschaltung bei defektem Förderschneckenmotor**
  Sollte der Motor der Förderschnecke ausfallen, bleibt der Ofen solange in Betrieb, bis alle sich im Brennraum befindlichen Pellets verfeuert sind. Erst dann schaltet der Ofen ab.
- **Abkühlphase**
  Nach Abschalten des Ofens folgt die Abkühlphase. Während der Abkühlphase läuft das Rauchgasgebläse auf der höchsten Stufe, um alle noch vorhandenen Rauchgase abzuführen und die im Brennraum noch vorhanden Restpellets zu löschen. In dieser Phase kann der Ofen nicht wieder eingeschaltet werden. Sollten Sie dennoch versuchen den Ofen einzuschalten, erscheint auf dem Display ein Warnhinweis, der Sie dazu auffordert die Abkühlphase abzuwarten.



Drücken Sie während der Abkühlphase niemals den Ein-/Ausschalter auf der Geräterückseite und ziehen Sie nicht den Netzstecker.

- **Fehlzündung**
  Im Falle einer Fehlzündung erscheint auf dem Display der Schriftzug „ALAR NO ACC"..

2.3 Technische Daten

Nennwärmeleistung	9,0 kW
Wärmebelastung	9,6 kW
Regelbereich	2,4 – 9,0 kW
Heizstufen	5
Netzanschluss	230 V~50 Hz
Elektrische Leistungsaufnahme	
– bei der Zündungsphase	360 W
– während des Betriebes	55 – 90 W
Wirkungsgrad	
– bei min. Heizleistung (ON1)	92,0 %
– bei max. Heizleistung (ON5)	93,5 %
Zulässiger Brennstoff	staubarme, DINplus-zertifizierte Holzpellets
Brennstoffverbrauch	0,53 – 1,98 kg/h
Tankinhalt	16 kg
Brenndauer mit einer Tankfüllung	8 – 30 h
Mindestraumvolumen	40 m^3
Raumheizvermögen	220 m^3
Abgasrohrstutzen	80,0 mm
Luftansaugrohrstutzen	48,0 mm
Produktmaße (L x B x H)	50,1 x 58,0 x 110,3 cm
Produktgewicht	98,0 kg

Tab. 1: Technische Daten

2.4 Trippel-Werte (für den Schornsteinfeger)

Zugbedarf (Mindestförderdruck des Kamins)	10 Pa
Abgastemperatur	
– bei min. Heizleistung (ON1)	91 °C
– bei max. Heizleistung (ON5)	121 °C
Abgasmassenstrom	
– bei min. Heizleistung (ON1)	3,41 g/s
– bei max. Heizleistung (ON5)	6,53 g/s
Durchschnittlicher CO_2-Gehalt	
– bei min. Heizleistung (ON1)	4,8 %
– bei max. Heizleistung (ON5)	9,7 %
CO-Gehalt auf 13 % O_2	
– bei min. Heizleistung (ON1)	0,007 %
– bei max. Heizleistung (ON5)	0,005 %

Tab. 2: Trippel-Werte

2.5 Leistung und Verbrauch

Dieses Gerät darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus-zertifizierten Holzpellets betrieben werden.

Heizstufe	**1 (MIN)**	**5 (MAX)**
Heizleistung	2,4 kW	9,0 kW
Pelletverbrauch pro Stunde	0,53 kg/h	1,98 kg/h
Max. Heizdauer pro Tankfüllung	ca. 30 h	ca. 8 h

Tab. 3: Angaben zu Leistung und Verbrauch

2.6 Untersagte Anwendungsbereiche

- Die Inbetriebnahme dieses Heizofens ohne vorherige Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist untersagt. Bei der Installation sind sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften zu beachten.
- Dieser Heizofen darf nicht in Räumen mit weniger als 40 m^3 Raumvolumen betrieben werden.
- Die Befeuerung des Ofens mit anderen Gegenständen, wie z. B. Stückholz oder Abfällen ist untersagt. Dieser Ofen darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus-zertifizierten Holzpellets befeuert werden.
- Zum Zünden der Flamme dürfen keine entzündlichen Flüssigkeiten verwendet werden.
- **Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Brennraumtür offen ist. Stellen Sie sicher, dass die Brennraumtür während des Betriebs stets geschlossen bleibt.**
- Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind. Stellen Sie sicher, dass die oberen, vorderen und seitlichen Belüftungsöffnungen stets frei zugänglich sind.
- Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn der Raum, in dem der Ofen betrieben wird, nicht ausreichend belüftet ist. Achten Sie stets auf eine ausreichende Belüftung.
- Dieser Heizofen darf nicht in Schlaf- und Badezimmern betrieben werden.

2.7 Sicherheitsinformationen



2.7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten. Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.

Bedienungsanleitung lesen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen.

Bedienungsanleitung an Dritte weiterreichen. Tragen Sie dafür Sorge, dass Dritte dieses Gerät nur nach Erhalt der erforderlichen Anweisungen benutzen.

Kinder fern halten und gegen Fremdbenutzung sichern. Lassen Sie das betriebsbereite oder betriebene Gerät niemals unbeaufsichtigt. Lassen Sie keinesfalls Kinder in dessen Nähe. Kindern ist der Gebrauch dieses Gerätes untersagt. Sichern Sie das Gerät gegen Fremdbenutzung.

Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie immer darauf, was Sie tun. Führen Sie keine Arbeiten an diesem Gerät durch, wenn Sie unaufmerksam sind bzw. unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Bereits ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch dieses Gerätes kann zu ernsthaften Unfällen und Verletzungen führen.

Für sicheren Stand sorgen. Achten Sie bei der Aufstellung des Gerätes auf eine feste und sichere Standfläche.

Kontakt mit heißen Teilen vermeiden. Berühren Sie keine heißen Teile am Gerät. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern können und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.

Auf Beschädigung achten. Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf etwaige Beschädigungen. Sollte das Gerät Mängel aufweisen, darf es auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.

Keine spitzen Gegenstände verwenden. Führen Sie niemals spitze und/oder metallische Gegenstände in das Innere des Gerätes ein.

Nicht zweckentfremden. Verwenden Sie das Gerät nur für die in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Zwecke.

Regelmäßig prüfen. Der Gebrauch dieses Gerätes kann bei bestimmten Teilen zu Verschleiß führen. Kontrollieren Sie deshalb das Gerät regelmäßig auf etwaige Beschädigungen und Mängel.

Ausschließlich Originalzubehörteile verwenden. Benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Zubehör und Zusatzgeräte, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden.

Nicht im Ex-Bereich verwenden. Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich Substanzen, wie brennbare Flüssigkeiten, Gase und insbesondere Farb- und Staubnebel befinden. Durch heiße Flächen am Gerät können sich diese Substanzen entzünden.



2.7.2 Spezifische Sicherheitshinweise

- Holen Sie vor Inbetriebnahme beim zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung ein. Ohne diese Genehmigung ist der Betrieb des Ofens strengstens untersagt. Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger frühzeitig – mindestens 10 Tage vor Installation, am besten jedoch bereits vor dem Kauf – über die geplante Installation und Inbetriebnahme des ROWI Pellet-Heizofens 9,6 kW.
- Beachten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme unbedingt sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften.
- Der Pellet-Heizofen darf erst nach dem erfolgten, fachgerechten Anschluss an den Kamin mit dem Stromnetz verbunden werden.
- Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich in Räumen mit einem Raumvolumen von mindestens 40 m^3 aufgestellt werden.
- Betreiben Sie diesem Pellet-Heizofen nicht in Schlaf- und Badezimmern.
- Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus-zertifizierten Holzpellets betrieben werden. Verfeuern Sie niemals Abfälle, Stückholz oder sonstige Gegenstände.
- Befüllen Sie den Pellet-Heizofen ausschließlich über die Einfüllöffnung des Pellettanks. Das manuelle Befüllen des Brennraumes mit Brennstoff ist untersagt.
- Sorgen Sie während des Betriebes für eine ausreichende Raumbelüftung.
- Achten Sie während des Betriebes unbedingt darauf, dass sämtliche Belüftungsöffnungen frei zugänglich sind. Blockierte Belüftungsöffnungen beeinträchtigen die Verbrennung.
- Im Falle einer Störung wird automatisch die Brennstoffzufuhr unterbrochen. Starten Sie den Heizofen erst wieder, wenn die Fehlerquelle beseitigt ist.
- Entfernen Sie niemals das im Pellettank installierte Schutzgitter.
- Stellen Sie keine nicht-hitzebeständigen und/oder brennbaren Gegenstände auf den Ofen.
- Halten Sie stets zu allen Seiten die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ein. Beachten Sie, dass der Ofen im Standby-Betrieb oder im Falle einer Zeitprogrammierung selbstständig startet.
- Achten Sie bei der Aufstellung des Pellet-Heizofens darauf, dass das Netzkabel zugänglich ist.
- Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit besitzt. Kontaktieren Sie gegebenenfalls einen Fachmann, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Untergrund der Belastung des Heizofengewichts standhält.
- Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund aus nicht-brennbaren Materialien besteht (z. B. Fliesen). Verwenden Sie, wenn nötig, eine feuerfeste Bodenplatte. Die Bodenplatte muss im Frontbereich des Ofens mindestens 50 cm und an den Seiten mindestens 30 cm überstehen.
- Verwenden Sie niemals Flüssigbrennstoff oder sonstige Zündhilfen, um den Pellet-Heizofen zu zünden oder die Glut aufzufrischen.
- Achten Sie bei der Inbetriebnahme und während des Betriebes unbedingt darauf, dass die Tür des Brennraumes stets geschlossen ist.
- Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, Zusatzgeräte und Ersatzteile, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden. Das Austauschen und Montieren von Ersatzteilen darf ausschließlich von durch ROWI autorisierten Personen und Unternehmen durchgeführt werden.
- Lassen Sie den Pellet-Heizofen einmal pro Jahr von einem durch ROWI autorisierten Fachmann bzw. Unternehmen warten. Wenden Sie sich frühzeitig an das ROWI Service-Center, um einen Wartungstermin zu vereinbaren.
- Berühren Sie während des Betriebes niemals die Glasscheibe oder die Brennraumtür. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.
- Beginnen Sie mit Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten erst, wenn das Gerät vollständig abgekühlt ist. Trennen Sie nach Ablauf der Abkühlungsphase unbedingt die Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.
- Schalten Sie im Falle eines Kaminbrandes den Ofen sofort am Hauptschalter (siehe Abb. 2a) ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Versuchen Sie auf keinen Fall den Brand selbst zu löschen. Schütten Sie niemals Wasser in einen brennenden Kamin. Rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr! Lassen Sie zur Identifizierung der Brandursache den Kamin unbedingt von Ihrem Bezirksschornsteinfeger überprüfen, bevor Sie den Pellet-Heizofen wieder in Betrieb nehmen.

- ► Schalten Sie den Ofen sofort am Hauptschalter (siehe Abb. 2a) ab, wenn aus irgendeinem Teil des Ofens oder des Abgasrohrs Rauch entweicht. Sorgen Sie für eine gute Raumbelüftung, indem Sie sämtliche Fenster öffnen. Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen, bevor Sie die Ursache der Rauchentwicklung ermitteln. Ziehen Sie, wenn nötig einen Fachmann hinzu. Starten Sie das Gerät nicht, bevor die Ursache der Rauchentwicklung geklärt und behoben wurde.
- ► Machen Sie die sich im Raum befindlichen Personen auf die Gefahren, die der Betrieb dieses Ofens mit sich bringt, aufmerksam.

3. Zulässiger Brennstoff



Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus-zertifizierten Holzpellets befeuert werden. Dabei müssen die Pellets folgende Eigenschaften erfüllen:

Durchmesser	6 mm
Länge	max. 30 mm
Heizwert	ca. 5 kWh/kg
Restfeuchte	max. 8 %



Verfeuern Sie niemals Abfälle, Stückholz oder sonstige Gegenstände.

3.1 Was sind Holzpellets?

Holzpellets sind zylindrische Presslinge aus getrocknetem, naturbelassenem Restholz (Sägemehl, Hobelspäne, Waldrestholz). Sie werden ohne Zugabe von chemischen Bindemitteln unter hohem Druck gepresst. Das holzeigene Lignin wird beim Pressen durch den Pressdruck und durch die dabei entstehende Wärme klebefähig und ummantelt die Zellulosefasern. Der Energiegehalt eines Kilogramms Pellets entspricht ungefähr dem Energiegehalt eines halben Liters Heizöl.

Mit Holz steht auf Dauer ein CO_2-neutraler, heimisch nachwachsender Brennstoff zur Verfügung. Im Einzelnen bieten Holzpellets die folgenden Vorteile:

Holzpellets schonen die Umwelt! Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen wird beim Verbrennen von Holz bzw. Holzpellets wesentlich weniger Kohlen- und Schwefeldioxid ausgestoßen. Dies führt zu einer Verringerung sowohl des Treibhauseffektes als auch des sauren Regens.

Geringes Risiko bei Transport und Lagerung! Der Transport und die Lagerung von Holzpellets sind unbedenklich. Es besteht weder Explosions- und Brandgefahr noch die Gefahr einer Wasserverschmutzung.

Günstige Brennstoffpreise! Der Preis für Holzpellets entwickelt sich bislang unabhängig vom Gas- und Ölpreis. Holzpellets stellen eine kostengünstige Alternative zu fossilen Brennstoffen dar. Dabei ist eine flächendeckende Versorgungssicherheit gewährleistet.

Geringe Lagerkapazität erforderlich! Holzpellets benötigen auf Grund ihrer hohen Energiedichte ein deutlich geringeres Lagervolumen als andere biogene Brennstoffe, wie z. B. Stückholz.

Hoher Heizwert bei geringem Reinigungsaufwand! Der Aschegehalt und die Restfeuchte von Holzpellets sind geringer als bei anderen biogenen Brennstoffen. Dies führt zu einem deutlich höheren Heizwert. Da bei der Verbrennung von Holzpellets kaum Verbrennungsrückstände zurück bleiben, ist der Reinigungsaufwand äußerst gering.

3.2 Wieso ist die Qualität des Brennstoffes so wichtig?

Die Qualität des Brennstoffs entscheidet in hohem Maße über die Funktions- und Leistungsfähigkeit eines Pellet-Heizofens. Die auf dem Markt erhältlichen Holzpellets weisen immense Unterschiede in ihrer Form und Zusammensetzung auf. Diese Qualitätsunterschiede können den komplizierten Verbrennungsprozess stören und belasten zudem das komplette Heizsystem. So kann beispielsweise eine zu hohe Beimengung von Presshilfsmittel oder ein zu hoher Feinanteil zu einer Erhöhung der Gluttemperatur in der Brennkammer führen. Die dadurch verursachte Versinterung / Verschlackung kann dann sogar einen Totalausfall zur Folge haben. Ein reibungsloser Betrieb kann daher nur gewährleistet werden, wenn dem Heizsystem ausschließlich qualitativ hochwertiger Brennstoff zugeführt wird.



Betreiben Sie diesen Pellet-Heizofen ausschließlich mit DINplus-geprüften Holzpellets. Achten Sie beim Kauf unbedingt darauf, dass der Brennstoff die oben beschriebenen Eigenschaften erfüllt. Die Verwendung eines minderwertigen Brennstoffes kann im Schadensfall unter Umständen sogar zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche führen.

3.3 Wie erkennt man qualitativ hochwertige Holzpellets?

Die Qualitätsanforderungen an den genormten Brennstoff sind in Deutschland in der DIN EN 51731 und in Österreich in der ÖNORM M 7135 festgelegt. Das Zertifikat DINplus vereint die Qualitätsanforderungen der beiden Normen und stellt darüber hinaus weitere Anforderungen an die Abriebfestigkeit und an die Prüfverfahren. Nur bei Holzpellets nach DINplus garantieren wiederkehrende Kontrollen beim Pellethersteller die Einhaltung der Normen und weitergehenden Qualitätsanforderungen.



Dieser Pellet-Heizofen darf ausschließlich mit DINplus-geprüften Holzpellets betrieben werden!

3.4 Lagerung und Transport

Werden Holzpellets unsachgemäß transportiert oder gelagert, können sie erhebliche Qualitätseinbußen erleiden. Beachten Sie deshalb bei Transport und Lagerung unbedingt die folgenden Hinweise:

Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen!
Pellets quellen beim Kontakt mit Feuchtigkeit bzw. Nässe stark auf und werden somit unbrauchbar. Feuchte Pellets zerfallen und können darüber hinaus die Fördertechnik blockieren und beschädigen.

Vorsichtig transportieren und einlagern!
Bei unvorsichtigem Tranportieren und Einlagern sind die Pellets einer enormen mechanischen Belastung ausgesetzt, die zum Brechen und damit zur Erhöhung des Feinanteils führt. Transportieren Sie Pellets stets vorsichtig und schonend, um den störenden Feinanteil so gering wie möglich zu halten.

4. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb

4.1 Auspacken des Lieferumfangs

Überprüfen Sie unverzüglich nach dem Öffnen der Verpackung, ob der Lieferumfang vollständig und in einwandfreiem Zustand ist. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Verkäufer in Verbindung, wenn der Lieferumfang unvollständig ist oder Mängel aufweist. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es defekt ist. Entnehmen Sie sämtliche Zubehör-Teile (Netzkabel, Fernbedienung) aus dem Pellet-Tank, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

4.2 Aufbewahren der Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung über die gesamte Lebensdauer des Produktes sorgfältig auf. Verwenden Sie die Verpackung zum Einlagern und Transportieren des Pellet-Heizofens. Entsorgen Sie die Verpackung erst nach Ablauf der Produktlebensdauer. Hinweise für eine ordnungsgemäße Entsorgung finden Sie in Kapitel 11.

5. Aufstellanleitung

5.1 Geräteübersicht

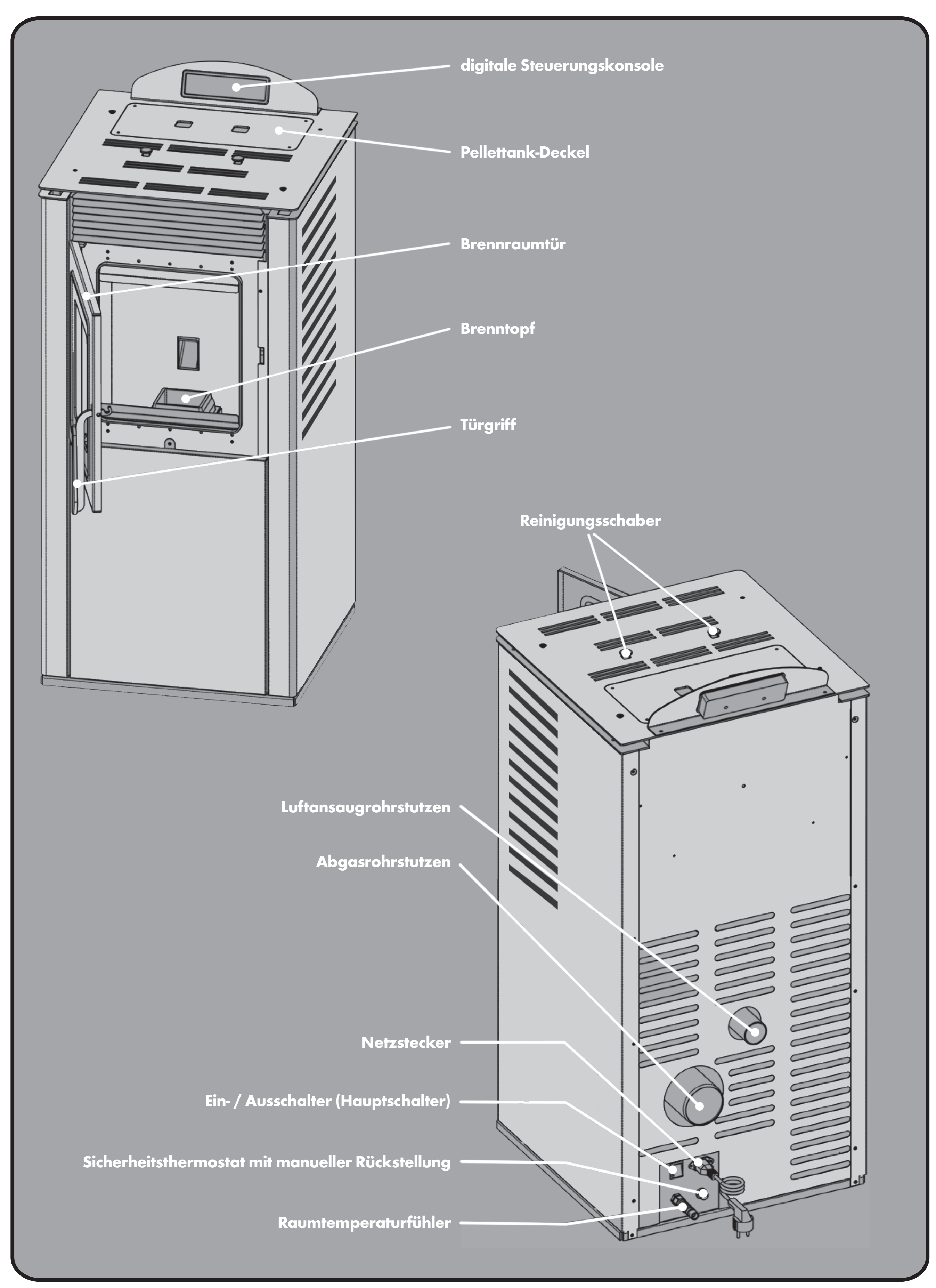


Abb. 2a: Geräteübersicht

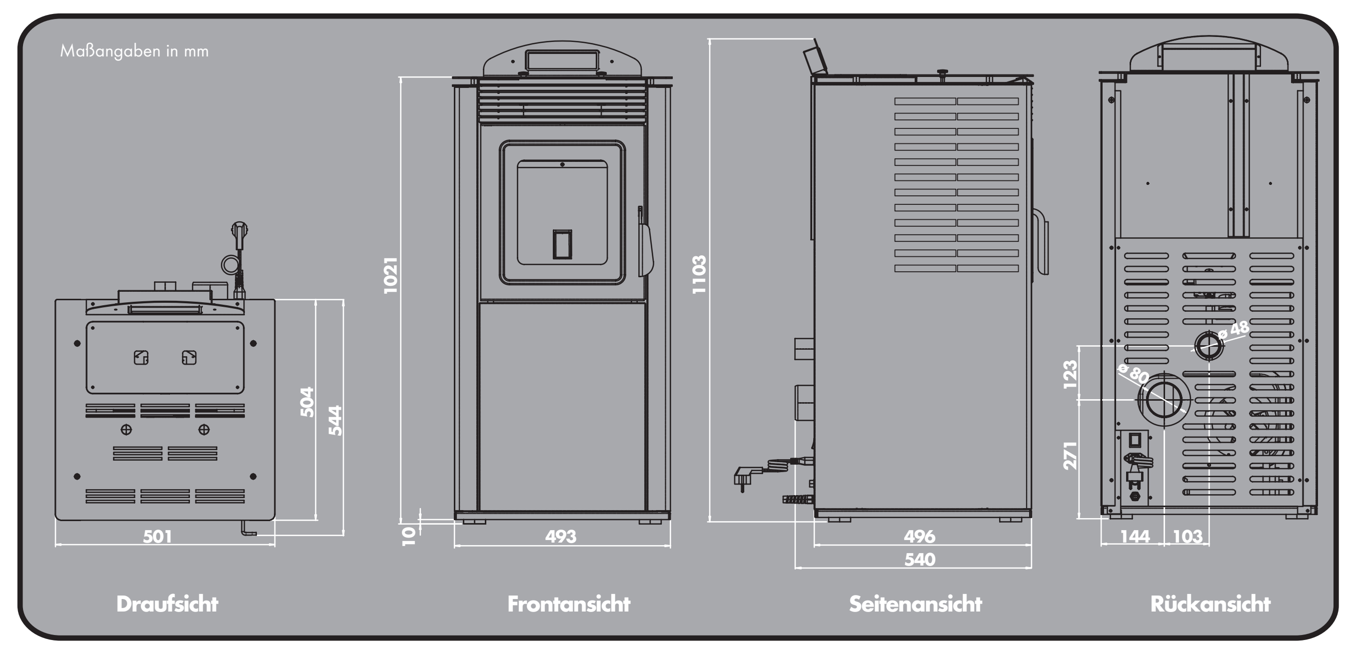


Abb. 2b: Geräteabmessungen

5.2 Aufstellen des Heizofens

Beachten Sie bei der Aufstellung des Pellet-Heizofens 9,6 kW unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Standfläche. Richten Sie das Gerät mit einer Wasserwaage aus.
- Stellen Sie das Gerät nur in Räumen mit einem Volumen von mindestens 40 m^3 auf. Betreiben Sie dieses Gerät niemals in Schlaf- und Badezimmern.
- Stellen Sie das Gerät ausschließlich auf einen feuerfesten Untergrund. Verwenden Sie bei Bedarf eine feuerfeste Bodenplatte. Achten Sie darauf, dass die Bodenplatte größer ist als der Heizofen. Die Bodenplatte sollte zur Vorderseite mindestens 50 cm und zu allen anderen Seiten mindestens 30 cm überstehen.
- Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit besitzt. Der Pellet-Heizofen 9,6 kW hat ein Leergewicht von 98 kg. Vergewissern Sie sich bereits vor der Aufstellung, dass der Untergrund dieser Belastung dauerhaft standhält.
- Halten Sie zu allen Seiten den vorgeschrieben Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm zu brennbaren Materialien ein. Nach oben muss der Sicherheitsabstand mindestens 100 cm und im Frontbereich mindestens 150 cm betragen.
- Achten Sie bei der Aufstellung des Pellet-Heizofens darauf, dass das Netzkabel frei zugänglich ist. Verlegen Sie das Kabel so, dass es vor Beschädigungen geschützt ist. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht mit heißen Teilen in Berührung kommt.
- Stellen Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen auf und sorgen Sie während des Betriebes für eine ausreichende Belüftung. Hierfür bietet Ihnen der Pellet-Heizofen 9,6 kW die Möglichkeit einer externen Ansaugung der Verbrennungsluft (siehe Kapitel 5.4).



Beachten Sie zusätzlich zu diesen Hinweisen unbedingt auch sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften. Bei Abweichungen zu den oben genannten Hinweisen sind stets die örtlichen Vorschriften zu beachten. Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren zuständigen Bezirksschornsteinfeger.

5.3 Kaminanschluss

Beachten Sie beim Anschluss des Heizofens an den Kamin unbedingt die folgenden Hinweise:

- Das Abgasrohr muss gemäß den geltenden Vorschriften an den Kamin angeschlossen werden. Für weitere Informationen hierzu kontaktieren Sie unbedingt Ihren Bezirksschornsteinfeger.
- Verwenden Sie ausschließlich Abgasrohre aus Stahlblech oder Edelstahl, die Temperaturen von mindestens 300 °C standhalten.
- Verwenden Sie zur Befestigung der Abgasrohre ausschließlich hitzebeständige Materialien, die Temperaturen von mindestens 300 °C standhalten.
- Der Durchmesser des Abgasanschlusses beträgt 80 mm. Das Abgasrohrsystem darf nicht auf einen geringeren Durchmesser reduziert werden.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung, insbesondere wenn im gleichen Raum oder Raumverbund gleichzeitig eine andere Feuerstätte oder eine Entlüftungseinrichtung betrieben wird. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.
- Das Abgassystem muss über ausreichende Inspektions- und Reinigungsöffnungen verfügen. Installieren Sie deshalb in jedem geradlinigen Teilstück des Abgassystems ein T-Stück (siehe Abb. 3), dessen freie Öffnung mit einer dicht abschließenden Klappe verschlossen ist. Genaue Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.
- Dieser Pellet-Heizofen verfügt über ein Gebläse, das die Abgase in den Schornstein drückt. Dabei entsteht im Brennraum ein Unterdruck und im gesamten Abgassystem ein leichter Überdruck. Deshalb ist unbedingt sicherzustellen, dass das komplette Abgassystem absolut dicht ist.
- Gebläseunterstützte Feuerstätten sind in der Regel für eine Schornsteinmehrfachbelegung nicht geeignet. Fragen Sie, wenn nötig, den zuständigen Schornsteinfeger, ob eine Mehrfachbelegung erlaubt ist oder das Gerät an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden muss.

- ▶ Für eine umfassende Fehlerdiagnose muss im Falle einer Reklamation unbedingt eine aussagekräftige Abnahme-Bescheinigung (inkl. Zugkraftmessung) Ihres des Schornsteinfegers vorgelegt werden. Der Mindestförderdruck des Kamins beträgt 10 Pa. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ Klären Sie mit Ihrem Bezirksschornsteinfeger unbedingt die folgenden Fragestellungen, bevor Sie den Pellet-Heizofen anschließen:
  1. Ist eine Mehrfachbelegung des Kamins möglich oder muss der Pellet-Heizofen an einen eigenen Kamin angeschlossen werden?
  2. Sind die vorhandenen Sicherheitseinrichtungen ausreichend oder muss der Kamin nachgerüstet werden?
  3. Ist der Einbau von Absperr- und Drosseleinrichtungen erforderlich?

Schließen Sie nun den Pellet-Heizofen gemäß den Anforderungen Ihres Bezirksschornsteinfegers an den Schornstein an:

1. Anschluss an einen bestehenden Schornstein

Soll ein bereits bestehender Schornstein benutzt werden, muss dieser unbedingt vorab vom zuständigen Schornsteinfeger überprüft werden. Erst wenn der Schornstein die Anforderungen des Ofens und des Bezirkschornsteinfegers erfüllt, darf das Gerät angeschlossen werden.

2. Anschluss an einen externen Schornstein

Ist kein geeigneter Schornstein vorhanden, muss der Ofen an einen externen Schornstein angeschlossen werden. Sprechen Sie vorab sämtliche Details zum Abgassystem mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger ab.



Achten Sie darauf, dass die Abgasrohre (Verbindungsrohre zwischen Ofen und Schornstein) möglichst kurz sind. Zur Vermeidung von zusätzlichen Widerständen, empfehlen wir die Abgasrohre mit einer Steigung zum Schornstein zu verlegen.

5.4 Anschluss an eine externe Luftansaugung (optional)

Die externe Ansaugung der Verbrennungsluft ist nicht zwingend erforderlich bzw. vorgeschrieben. Ob eine externe Ansaugung empfehlenswert ist, erfahren Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger. Der Pellet-Heizofen 9,6 kW kann wie folgt beschrieben an eine externe Luftansaugung angeschlossen werden:

1. Schließen Sie einen dafür geeigneten Schlauch bzw. Luftkanal (Ø 48 mm, max. Länge 2,0 m) am Luftansaugrohrstutzen (siehe S. 10, Abb. 2a) an der Geräterückseite an.
2. Legen Sie das andere Ende des Luftkanals ins Freie oder in einen gut belüfteten Raum. Die Luftansaugung erfolgt nun extern und nicht mehr über die Luft im Aufstellungsraum.



- ▶ **Führen Sie niemals Luft aus Räumen zu, in denen sich feuergefährliche Substanzen und/oder Gase befinden (z. B. Garagen, Brennstofflager etc.).**
- ▶ **Vermeiden Sie das Eindringen von Gegenständen und Tieren in das Luftansaugsystem, indem Sie die Ansaugöffnung mit einem geeigneten Gitter versehen.**

6. Bedienungsanleitung

6.1 Steuerungskonsole

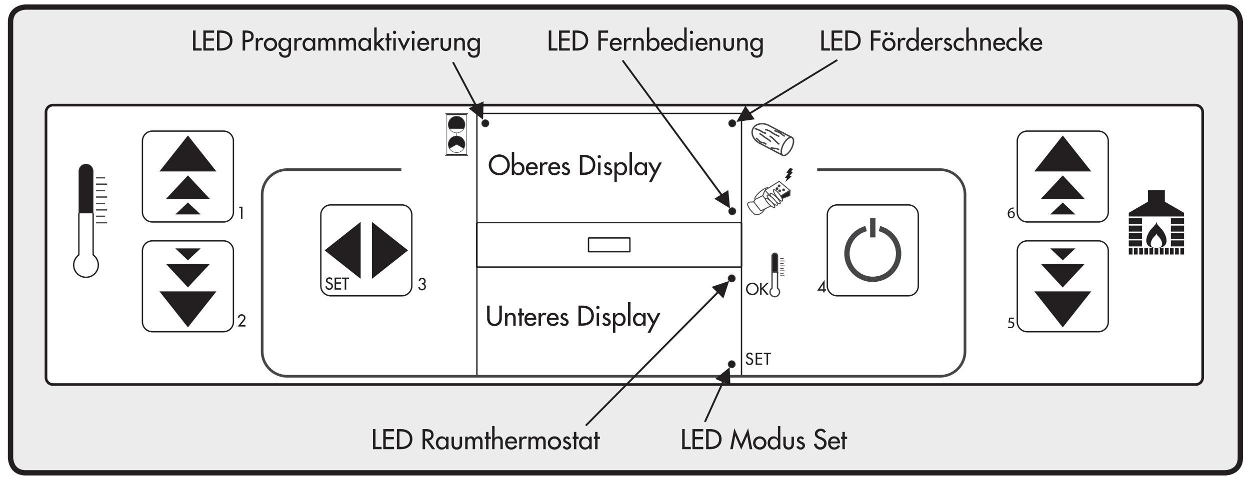


Abb. 3: Steuerungskonsole

Bezeichnung	Funktionsbeschreibung
Taste 1	Zum Erhöhen der Soll-Temperatur (Regelbereich: 7 – 41 °C) im Modus SET. Im normalen Betrieb wird bei gedrückter Taste 1 im unteren Display die aktuelle Rauchgastemperatur und im oberen Display die Drehzahl des Rauchgasgebläses (U/min) angezeigt.
Taste 2	Zum Senken der Soll-Temperatur (Regelbereich: 7 – 41 °C) im Modus SET. Im normalen Betrieb wird bei gedrückter Taste 2 im unteren Display die aktuelle Uhrzeit angezeigt.
Taste 3	Aufrufen des Modus SET
Taste 4	Zum Ein- / Ausschalten sowie zum Verlassen des Modus SET . Die vorgenommenen Änderungen bleiben gespeichert.
Taste 5	Zum Senken der Heizleistung
Taste 6	Zum Erhöhen der Heizleistung
LED Raumthermostat	Leuchtet auf, wenn die Soll-Temperatur erreicht ist.
LED Modus SET	Leuchtet auf, wenn sich das Gerät im Modus SET befindet.
LED Programmaktivierung	Zeigt an, dass die Einschaltautomatik aktiviert ist (UT01 = ON).
LED Fernbedienung	Leuchtet auf, wenn die Steuerungskonsole Daten von der Fernbedienung empfängt.
LED Förderschnecke	Leuchtet auf, wenn die Förderschnecke Pellets in den Brennraum zuführt.
Oberes Display	Während des normalen Betriebs zeigt es die vom Benutzer eingestellte Heizleistung (ON1 – ON5) an. Bei erreichter Soll-Temperatur erscheint der Schriftzug „ECO“.
Unteres Display	Während des normalen Betriebes zeigt es die aktuelle Raumtemperatur an. Im Modus SET zeigt es die entsprechende Einstellungsänderung an.

Tab. 3: Funktionsbeschreibung Steuerungskonsole

6.2 Inbetriebnahme

Nachdem der Pellet-Heizofen gemäß den geltenden Vorschriften aufgestellt und an den Kamin angeschlossen wurde (siehe Kapitel 5), kann das Gerät in Betrieb genommen werden. Gehen Sie dabei wie folgt beschrieben vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Ein- / Ausschalter (siehe S. 10, Abb. 2a) auf der Position 0 steht.
2. Schließen Sie das beiliegende Netzkabel zunächst am Gerät an. Die Anschlussbuchse für das Netzkabel befindet sich unterhalb des Raumthermostats auf der Geräterückseite (siehe S. 10, Abb. 2a). Schließen Sie dann den Pellet-Heizofen an eine geerdete, durch einen FI-Schutzschalter abgesicherte Steckdose (230 V~50 Hz) an.
3. Füllen Sie den Pellet-Tank max. bis zum Schutzgitter mit genormten Holzpellets. Beachten Sie dabei unbedingt die Hinweise bzgl. des zulässigen Brennstoffes (siehe Kapitel 3).
4. Bringen Sie nun den Ein- / Ausschalter (siehe S. 10, Abb. 2a) auf die Position I. Das obere Display steht nun auf „OFF“, das untere zeigt die aktuelle Uhrzeit an.



Das Gerät ist nun betriebsbereit und kann gestartet werden. Detaillierte Informationen zur Bedienung des Pellet-Heizofens 9,6 kW finden Sie in den folgenden Kapiteln.

6.3 Manuelles Einschalten

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, bevor Sie das Gerät starten:

- ► Vergewissern Sie sich, dass der Pellettank ausreichend mit staubarmen, DINplus-zertifizierten Holzpellets gefüllt ist.
- ► Überprüfen Sie, ob der Brenntopf frei von Verbrennungsrückständen ist. Reinigen Sie den Brenntopf gegebenenfalls, wie in Kapitel 7 beschrieben.
- ► Vergewissern Sie sich, dass der Brenntopf korrekt eingesetzt ist (siehe Abb. 4a - 4c).



Abb. 4a: Brenntopf einsetzen



Abb. 4b: Richtig eingesetzter Brenntopf

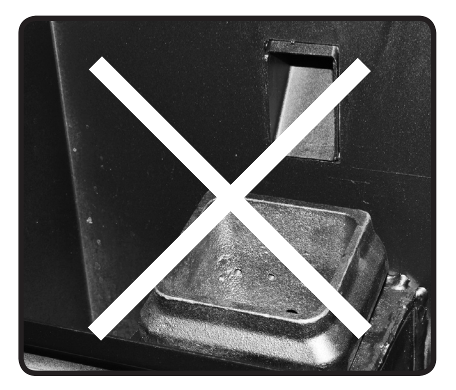
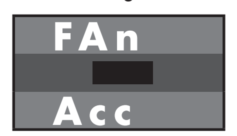


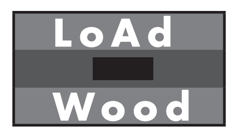
Abb. 4c: Falsch eingesetzter Brenntopf

- ► **Achten Sie darauf, dass die Brennraumtür stets fest verschlossen ist.**
- ► Achten Sie darauf, dass sich auf dem Gerät keine nicht-hitzebeständigen und/oder brennbaren Gegenstände befinden.
- ► Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter auf Position I steht und das obere Display den Schriftzug „OFF" anzeigt.

Drücken Sie 2 – 3 Sekunden lang die Taste 4 an der Steuerungskonsole. Der Einschaltvorgang wird gestartet. Auf dem Display erscheint die Meldung „FAN ACC", d. h. der Zündwiderstand wird eingeschaltet.



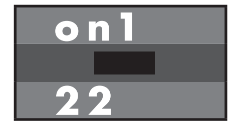
Nach kurzer Zeit erscheint auf dem Display die Meldung „LOAD WOOD", d. h. die Förderschnecke hat nun die Pelletzufuhr aufgenommen.



Der dann folgende Schriftzug „FIRE ON" zeigt an, dass sich der Ofen nun in der letzten Einschaltphase, der sogenannten Flammenstabilisierungsphase befindet.



Nach kurzer Zeit erscheint auf dem oberen Display der Schriftzug „ON1/2/3/4/5" (je nach eingestellter Leistung) und auf dem unteren Display die aktuelle Raumtemperatur. Der Einschaltvorgang ist nun abgeschlossen – der Ofen befindet sich in der Betriebsphase. Der komplette Einschaltvorgang dauert ca. 10 Minuten.



Der Pellet-Heizofen ist auf Heizstufe 1 eingestellt. Die aktuelle Raumtemperatur beträgt 22 °C.



- ► Der Ofen startet stets mit den zuletzt vorgenommenen Einstellungen.
- ► Eine leichte Rauchentwicklung während des Startvorganges ist möglich. Sorgen Sie insbesondere während der ersten Betriebsstunden für eine gute Belüftung im Aufstellungsraum. Die Erwärmung der Ofenkomponenten kann zur Ausdampfung des Lacks und somit zu einer Rauch- und Geruchsentwicklung führen.



Zur Vermeidung einer Fehlzündung empfehlen wir bei der ersten Inbetriebnahme den Brenntopf von Hand mit 10 – 15 Pelletstücken zu füllen. Da sich ab Werk zunächst keine Pellets in der Förderschnecke befinden, werden bei der ersten Inbetriebnahme unter Umständen nicht genügend Pellets in den Brenntopf befördert. Das Befüllen des Brenntopfes von Hand ist ausschließlich bei der ersten Inbetriebnahme erlaubt!

6.4 Fehlzündung

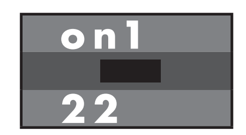
Bei fehlgeschlagener Zündung erscheint auf dem Display der Schriftzug „ALAR NO ACC".



Schalten Sie den Heizofen in diesem Fall noch einmal komplett ab, indem Sie für 2 – 3 Sekunden die Taste 4 an der Steuerungskonsole drücken. Entleeren Sie den Brenntopf (Achtung: Verbrennungsgefahr!), bevor Sie das Gerät erneut starten. Vermeiden Sie dabei unbedingt, dass Ascherückstände in den Pellettank gelangen. Starten Sie dann den Ofen noch einmal, wie in Kapitel 6.3 beschrieben. Wenden Sie sich an das ROWI Service-Center (siehe Kapitel 8), wenn die Zündung des Pellet-Heizofens wiederholt fehlschlägt.

6.5 Einstellungen verändern

Erst wenn der komplette Einschaltvorgang abgeschlossen wurde und das Display die eingestellte Heizstufe sowie die aktuelle Raumtemperatur anzeigt, können die Einstellungen verändert werden.



Der Pellet-Heizofen ist auf Heizstufe 1 eingestellt. Die aktuelle Raumtemperatur beträgt 22 °C.

6.5.1 Einstellen der Heizleistung

Wenn sich der Pellet-Heizofen in der Betriebsphase befindet, zeigt das obere Display die eingestellte Heizstufe an. Der Pellet-Heizofen verfügt über 5 Heizstufen (ON1 – ON5). Die Heizstufe kann während des laufenden Betriebs geändert werden.

Erhöhen der Heizleistung: Drücken Sie die Taste 6 (siehe S. 12, Abb. 4), um die Heizleistung zu erhöhen.

Senken der Heizleistung: Drücken Sie die Taste 5 (siehe S. 12, Abb. 4), um die Heizleistung zu senken.

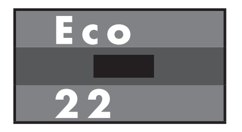
6.5.2 Einstellen der Temperatur

Das untere Display zeigt die aktuelle Raumtemperatur an. Um die Soll-Temperatur zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste 3 (siehe S. 14, Abb. 4), um das Menü zur Einstellung der Soll-Temperatur zu öffnen. Wenn im unteren Display die LED „SET" in der oberen rechten Ecke blinkt, kann eine Änderung der Soll-Temperatur vorgenommen werden.
   - ► Drücken Sie die Taste 1 (siehe S. 14, Abb. 4), um die Soll-Temperatur zu erhöhen.
   - ► Drücken Sie die Taste 2 (siehe S. 14, Abb. 4), um die Soll-Temperatur zu senken.
2. Drücken Sie kurz die Taste 4 (siehe S. 14, Abb. 4), um das Menü wieder zu verlassen.

 Die Temperatur kann nur verändert werden, solange die LED „SET" im unteren Display blinkt.

Hat der Heizofen die vom Benutzer eingestellte Raumtemperatur erreicht, erscheint auf dem oberen Display der Schriftzug „ECO". Das untere Display zeigt die aktuelle Raumtemperatur an und die LED des Raumthermostates blinkt. In dieser Phase schaltet der Ofen automatisch auf die sparsamste und wirtschaftlichste Betriebsart, d. h. er stellt die Pellet-Zufuhr so ein, dass die erreichte Temperatur gehalten wird. **Die Heizleistung kann in dieser Phase nicht verändert werden.** Die Soll-Temperatur kann wie oben beschrieben verändert werden.



Der Pellet-Heizofen hat die eingestellte Soll-Temperatur erreicht. Die aktuelle Raumteperatur beträgt 22 °C.

6.6 Gerät abschalten

Drücken Sie für 2 – 3 Sekunden die Taste 4. Auf dem oberen Display erscheint daraufhin der Schriftzug „OFF". Der Ventilator läuft zur Kühlung des Ofens noch einige Minuten auf der höchsten Stufe nach.

 Während der Abkühlphase kann der Ofen nicht wieder gestartet werden. Bei Drücken der Taste 4 reagiert der Ofen nicht. Auf dem Display erscheint lediglich der Schriftzug „OFF AT:TE" als Aufforderung, das Ende der Abkühlphase abzuwarten.

 **Drücken Sie während der Abkühlphase niemals den Ein- / Ausschalter auf der Geräterückseite und ziehen Sie nicht den Netzstecker.**

6.7 Einschaltautomatik und Programmierung

Ausgestattet mit einer Zeitschaltuhr können mit diesem Pellet-Heizofen für jeden Wochentag bis zu 4 voneinander unabhängige Ein- und Ausschaltzeiten, sogenannte Zeitfenster, programmiert werden.

 **Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, bevor Sie das Gerät programmieren und die Einschaltautomatik starten:**

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Pellettank ausreichend mit staubarmen, DINplus-zertifizierten Holzpellets gefüllt ist.
- ▶ Überprüfen Sie, ob der Brenntopf frei von Verbrennungsrückständen ist. Reinigen Sie den Brenntopf gegebenenfalls, wie in Kapitel 7 beschrieben.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Brenntopf korrekt eingesetzt ist.
- ▶ **Achten Sie darauf, dass die Brennraumtür stets fest verschlossen ist**.

Gehen Sie bei der Programmierung Ihres Pellet-Heizofens wie folgt beschrieben vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Ein- / Ausschalter auf der Geräterückseite (siehe S. 10, Abb. 2a) auf der Position I steht.
2. Warten Sie, bis das Display die folgende Meldung anzeigt:



3. Drücken Sie dann zwei Mal die Taste 3 (siehe S. 12, Abb. 4), um in das Menü zur Programmierung der Einschaltautomatik zu gelangen.

Einstellung des aktuellen Datums und der Uhrzeit

UT	Beschreibung
UT01	In diesem Menüpunkt stellen Sie den aktuellen Wochentag ein und aktivieren die Wochenprogrammierung. Dabei gilt die folgende Zuordnung: Day1 = Montag Day2 = Dienstag Day3 = Mittwoch Day4 = Donnerstag Day5 = Freitag Day6 = Samstag Day7 = Sonntag OFF = Wochenprogrammierung ist deaktiviert Wählen Sie mit Hilfe der Tasten 1 und 2 den aktuellen Wochentag aus und aktivieren Sie damit die Wochenprogrammierung. Die LED „Programmaktivierung" in der oberen linken Ecke des oberen Displays leuchtet auf. Setzen Sie diesen Parameter auf „OFF", wenn Sie die Wochenprogrammierung deaktivieren wollen. Beachten Sie, dass Sie bei deaktivierter Wochenprogrammierung nicht mehr in die weiteren Menüpunkte gelangen. Die vorgenommene Zeitprogrammierung bleibt dennoch erhalten. Drücken Sie die Taste 3 „SET", um in den nächsten Menüpunkt zu gelangen.
UT02	In diesem Menüpunkt stellen Sie die laufende Stunde (00 – 23) der aktuellen Uhrzeit ein. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten 1 und 2 die laufende Stunde aus. Drücken Sie die Taste 3 „SET", um in den nächsten Menüpunkt zu gelangen.
UT03	In diesem Menüpunkt stellen Sie die laufende Minute (00 – 59) der aktuellen Uhrzeit ein. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten 1 und 2 die laufende Minute aus. Drücken Sie die Taste 3 „SET", um in den nächsten Menüpunkt zu gelangen.
UT04	In diesem Menüpunkt sind technische Parameter gespeichert, die ausschließlich von durch ROWI autorisierten Personen verändert werden dürfen. Zur Vermeidung von Fehlfunktionen dürfen in diesem Menüpunkt keine Änderungen vorgenommen werden. Eine Änderung dieser Einstellungen von nicht durch ROWI autorisierten Personen führt zum Erlöschen sämtlicher Gewährleistungsansprüche! Drücken Sie die Taste 3 „SET", um in den nächsten Menüpunkt zu gelangen.

Wochenprogrammierung

UT	Beschreibung
UT05	In diesem Menüpunkt legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit der Pellet-Heizofen zum ersten Mal starten soll (= Start des ersten Zeitfensters). Wählen Sie mit Hilfe der Tasten 1 und 2 die gewünschte Startzeit aus. Drücken Sie die Taste 1, um die Startzeit im 10-Minuten-Takt auf einen späteren Zeitpunkt zu legen. Drücken Sie die Taste 2, um die Startzeit im 10-Minuten-Takt auf einen früheren Zeitpunkt zu legen. Drücken Sie die Taste 3 „SET", um in den nächsten Menüpunkt zu gelangen.
UT06	In diesem Menüpunkt legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit der Pellet-Heizofen zum ersten Mal abschalten soll (= Ende des ersten Zeitfensters). Wählen Sie mit Hilfe der Tasten 1 und 2 die gewünschte Abschaltzeit aus. Drücken Sie die Taste 1, um die Abschaltung im 10-Minuten-Takt auf einen späteren Zeitpunkt zu legen. Drücken Sie die Taste 2, um die Abschaltung im 10-Minuten-Takt auf einen früheren Zeitpunkt zu legen. Drücken Sie die Taste 3 „SET", um in den nächsten Menüpunkt zu gelangen.
UT07	In diesem Menüpunkt legen Sie fest, für welche Wochentage das in UT05 und UT06 definierte Zeitfenster aktiviert werden soll. Drücken Sie die Taste 1, um die Wochentage von 1 – 7 (Montag – Sonntag) zu durchlaufen. Drücken Sie die Taste 2, um das Zeitfenster des entsprechenden Tages zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (ON/OFF). Setzten Sie die Tage, an denen der Ofen zu den zuvor definierten Zeitfenstern in Betrieb genommen soll auf „ON". Setzen Sie die Tage, an denen der Ofen zu diesen Zeiten nicht betrieben werden soll auf „OFF". Beispiel: ON1 = Der Ofen wird montags automatisch im zuvor definierten Zeitfenster gestartet und abgeschaltet. OFF2 = Dienstags ist dieses Zeitfenster deaktiviert, d. h. der Ofen wird nicht in der zuvor definierten Zeit in Betrieb genommen. ... Drücken Sie die Taste 3 „SET", um in den nächsten Menüpunkt zu gelangen.
UT08	In diesem Menüpunkt legen Sie die Startzeit des zweiten Zeitfensters fest. Gehen Sie dabei wie im Menüpunkt UT05 beschrieben vor.
UT09	In diesem Menüpunkt legen Sie das Ende des zweiten Zeitfensters fest. Gehen Sie dabei wie im Menüpunkt UT06 beschrieben vor.
UT10	In diesem Menüpunkt legen Sie fest, für welche Wochentage das zweite Zeitfenster aktiviert bzw. deaktiviert (ON/OFF) werden soll. Gehen Sie dabei wie im Menüpunkt UT07 beschrieben vor.
UT11	In diesem Menüpunkt legen Sie die Startzeit des dritten Zeitfensters fest. Gehen Sie dabei wie im Menüpunkt UT05 beschrieben vor.
UT12	In diesem Menüpunkt legen Sie das Ende des dritten Zeitfensters fest. Gehen Sie dabei wie im Menüpunkt UT06 beschrieben vor.
UT13	In diesem Menüpunkt legen Sie fest, für welche Wochentage das dritte Zeitfenster aktiviert bzw. deaktiviert (ON/OFF) werden soll. Gehen Sie dabei wie im Menüpunkt UT07 beschrieben vor.
UT14	In diesem Menüpunkt legen Sie die Startzeit des vierten Zeitfensters fest. Gehen Sie dabei wie im Menüpunkt UT05 beschrieben vor.
UT15	In diesem Menüpunkt legen Sie das Ende des vierten Zeitfensters fest. Gehen Sie dabei wie im Menüpunkt UT06 beschrieben vor.
UT16	In diesem Menüpunkt legen Sie fest, für welche Wochentage das vierte Zeitfenster aktiviert bzw. deaktiviert (ON/OFF) werden soll. Gehen Sie dabei wie im Menüpunkt UT07 beschrieben vor.

Tab. 4a: Das Menü

4. Drücken Sie die Taste 4, um die Programmierung der Einschaltautomatik abzuschließen und das Menü zu verlassen. Sämtliche zuvor getätigten Einstellungen sind jetzt gespeichert.



- ▶ Beachten Sie, dass die programmierte Einschaltautomatik den Heizofen nur dann automatisch starten kann, wenn der Ein- / Ausschalter auf der Geräterückseite auf Position I steht.
- ▶ Wenn Sie den Ofen bereits vor dem programmierten Abschaltzeitpunkt ausschalten wollen, drücken Sie für 2 – 3 Sekunden die Taste 4. Auf dem Display wird der Schriftzug „OFF“ angezeigt. Das Gebläse läuft dann noch einige Minuten auf der höchsten Geschwindigkeitsstufe nach, damit der Ofen abkühlt und sämtliche Rauchgase abgeführt werden.



Drücken Sie während der Abkühlphase niemals den Ein- / Ausschalter auf der Geräterückseite und ziehen Sie nicht den Netzstecker.

Beispiel einer Programmierung

Es ist Dienstag, 11.10 Uhr. Sie möchten die Einschaltautomatik des Pellet-Heizofens wie folgt programmieren:

Montag – Freitag

von 8.00 bis 10.00 Uhr (erstes Zeitfenster)

von 16.00 bis 22.00 Uhr (zweites Zeitfenster)

Samstag und Sonntag

von 10.00 bis 13.00 Uhr (drittes Zeitfenster)

von 18.00 bis 21.00 Uhr (viertes Zeitfenster)

UT	Einstellung	Beschreibung
UT01	**Day2**	Aktueller Tag = Dienstag
UT02	**11**	Aktuelle Uhrzeit = 11.10 Uhr
UT03	**10**	
UT04		Menüpunkt überspringen! Die Änderung dieser Einstellungen ist ausschließlich durch ROWI autorisierten Personen vorbehalten! Eine Änderung dieser Einstellungen von nicht durch ROWI autorisierten Personen führt zum Erlöschen sämtlicher Gewährleistungsansprüche!
UT05	**8.00**	Start des ersten Zeitfensters
UT06	**10.00**	Ende des ersten Zeitfenster
UT07	**ON1, ON2, ON3, ON4, ON5, OFF6, OFF7**	ON1 – ON5 = Aktivierung für Montag – Freitag OFF6 – OFF7 = Deaktivierung für Samstag und Sonntag
UT08	**16.00**	Start des zweiten Zeitfensters
UT09	**22.00**	Ende des zweiten Zeitfensters
UT10	**ON1, ON2, ON3, ON4, ON5, OFF6, OFF7**	ON1 – ON5 = Aktivierung für Montag – Freitag. OFF6 – OFF7 = Deaktivierung für Samstag und Sonntag
UT11	**10.00**	Start des dritten Zeitfensters
UT12	**13.00**	Ende des dritten Zeitfensters
UT13	**OFF1, OFF2, OFF3, OFF4, OFF5, ON6, ON7**	OFF1 – OFF5 = Deaktivierung für Montag – Freitag ON6 – ON7 = Aktivierung für Samstag und Sonntag
UT14	**18.00**	Start des vierten Zeitfensters
UT15	**21.00**	Ende des vierten Zeitfensters
UT16	**OFF1, OFF2, OFF3, OFF4, OFF5, ON6, ON7**	OFF1 – OFF5 = Deaktivierung für Montag – Freitag ON6 – ON7 = Aktivierung für Samstag und Sonntag

Tab. 4b: Beispiel für eine Programmierung

6.8 Die Fernbedienung

Die Fernbedienung ist batteriebetrieben. Öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefaches auf der Rückseite der Fernbedienung und legen Sie eine Batterie (12 V, MN 21/23) ein.

6.8.1 Übersicht



Abb. 5: Die Fernbedienung

6.8.2 Verwendung

Mit Hilfe der im Lieferumfang enthaltenen Fernbedienung können die folgenden Funktionen gesteuert werden:

Ein- und Ausschalten des Heizofens

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten 1 und 6 (siehe Abb. 5), um den Heizofen ein- bzw. auszuschalten.

Änderung der eingestellten Temperatur

Drücken Sie die Taste 1 (siehe Abb. 5), um die eingestellte Temperatur zu erhöhen.
Drücken Sie die Taste 2 (siehe Abb. 5), um die eingestellte Temperatur zu senken.

Änderung der Heizleistung

Drücken Sie die Taste 6 (siehe Abb. 5), um die Heizleistung zu erhöhen.
Drücken Sie die Taste 5 (siehe Abb. 5), um die Heizleistung zu verringern.



Wenn der Heizofen die eingestellte Soll-Temperatur erreicht hat und auf dem Display der Schriftzug „ECO“ angezeigt wird, kann die Heizleistung nicht verändert werden.

6.9 Wiederverpacken für private Transportzwecke

Zur Vermeidung von Transportschäden verpacken Sie den Pellet-Heizofen 9,6 kW im Falle eines Transportes immer in der Originalverpackung.

7. Reinigung und Wartung

7.1 Reinigung durch den Benutzer

Bei der Verbrennung von Festbrennstoffen fällt immer Asche und Ruß an. Eine einwandfreie Funktionsfähigkeit und eine optimale Wärmeleistung sind nur bei ordnungsgemäßer Pflege und Reinigung des Pellet-Heizofens gewährleistet. Reinigen Sie den Ofen deshalb sorgfältig und regelmäßig.



- ► **Beginnen Sie mit Ihren Reinigungsarbeiten erst, wenn sämtliche Bauteile des Pellet-Heizofens sowie die Verbrennungsrückstände im Brenntopf vollständig abgekühlt sind.**
- ► **Trennen Sie den Pellet-Heizofen von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.**



Verwenden Sie zum Aussaugen der Verbrennungsrückstände einen Grobschmutz-/Aschefilter. Ein vorgeschalteter Grobschmutz-/Aschefilter verhindert eine Grobverschmutzung des Saugers und dessen Filtersystem. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim ROWI Service-Center.

Reinigungsarbeiten, die täglich durchzuführen sind:

1. Öffnen Sie die Brennraumtür. Entfernen Sie mit einem Staubsauger sämtliche Verbrennungsrückstände aus dem Brenntopf. Saugen Sie den Brenntopf gründlich aus.





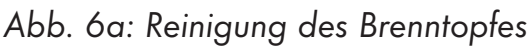


Abb. 6a: Reinigung des Brenntopfes

2. Entnehmen Sie dann den Brenntopf. Überprüfen Sie die Luftöffnungen am Boden des Brenntopfes. Vergewissern Sie sich, dass alle Luftöffnungen weder verstopft noch zugesetzt sind. Saugen Sie den Brenntopf gründlich ab (siehe Abb. 6b). Entfernen Sie hartnäckige Verkrustungen und Blockaden, wenn nötig, mit einem geeigneten Werkzeug (siehe Abb. 6c).



Abb. 6b: Reinigung der Luftöffnungen

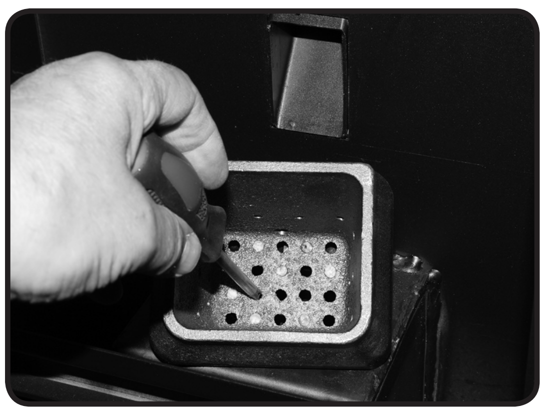


Abb. 6c: Reinigung der Luftöffnungen mit einem Werkzeug

3. Entfernen Sie mit einem Staubsauger sämtliche Verbrennungsrückstände von der Topfhalterung.



Abb. 6d: Reinigung der Topfhalterung

4. Setzen Sie dann den Brenntopf wieder ein. Achten Sie darauf, dass der Brenntopf korrekt im Topfhalter sitzt und das Rohr des Zündwiderstandes in die dafür vorgesehene Öffnung im Brenntopf ragt (siehe Abb. 4a - 4c).

5. Auf der Geräteoberseite befinden sich zwei Kunststoffgriffe. Das sind die sogenannten Reinigungsschaber (siehe S. 10, Abb. 2a). Ziehen Sie die Schaber ca. 2 – 3 Mal täglich hoch, um auch langfristig eine gleich bleibende Wärmeleistung sicherzustellen.

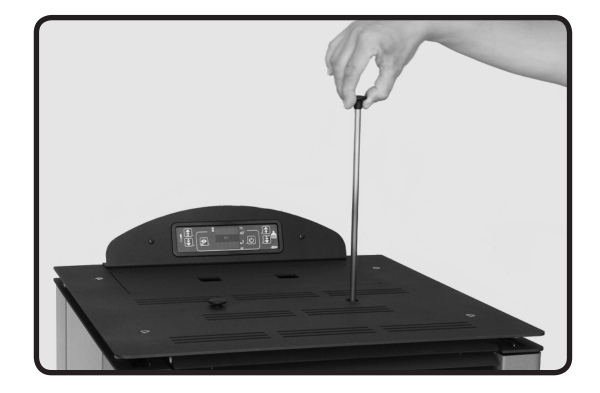



Abb. 6e: Reinigung der Wärmetauscher

Reinigungsarbeiten, die alle 2 – 3 Tage durchzuführen sind:

1. Öffnen Sie die Brennraumtür. Reinigen Sie die Glasscheibe der Brennraumtür mit einem feuchten Tuch.
2. Saugen Sie den Behälter unterhalb des Brenntopfes gründlich aus.



Abb. 6f: Reinigung Brennraumbehälter

3. Entfernen Sie auch sämtliche Verbrennungsrückstände aus der unteren Brennkammer.



Abb. 6g: Reinigung untere Brennkammer

Reinigung der Metalloberfläche

Reinigen Sie die Metalloberfläche nur mit einem feuchten, weichen Tuch. Verwenden Sie niemals scharfe und/oder kratzende Reinigungsmittel.

Reinigungsarbeiten, die einmal monatlich durchzuführen sind:

Kontrollieren Sie das Abgasrohr mindestens einmal pro Monat. Öffnen Sie sämtliche hierfür vorgesehenen Inspektionsklappen und reinigen Sie das komplette Abgasrohr. Bei Fragen zu diesem Vorgang wenden Sie sich an den zuständigen Bezirksschornsteinfeger. Sollten Sie nach einer gewissen Betriebszeit feststellen, dass sich im Laufe eines Monats nur wenig Rückstände im Abgasrohr ansammeln, können Sie diesen Reinigungszyklus an die vorhandenen Begebenheiten anpassen.

7.2 Reinigung und Wartung durch qualifizierte Personen

Zur Sicherstellung eines einwandfreien und energieeffizienten Betriebes muss das Gerät einmal pro Jahr von einem autorisierten Service-Fachbetrieb gewartet werden. Setzen Sie sich zur Vereinbarung eines Wartungstermines rechtzeitig mit dem ROWI Service-Center (siehe Kapitel 8) in Verbindung. Eine verspätete Wartung kann zu immensen Schäden am Gerät führen. Vorsätzliches Überschreiten der Wartungsfrist kann unter Umständen zum Erlöschen von Gewährleistungsansprüchen führen.

Bitte beachten Sie, dass Reinigungs- und Wartungsarbeiten durch unseren Service-Fachbetrieb nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges sind.

7.3 Fehlersuche und Reparatur



Kosten, die aufgrund etwaiger Ausfallzeiten dieses Heizofens entstehen, sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfangs und werden nicht von ROWI übernommen.

Störung	Mögliche Ursachen(n)	Abhilfe
ALAr no/Acc (blinkt im Wechsel) + Piepton	Der Pellettank ist leer.	Füllen Sie den Pellettank mindestens zu ¼ mit staubarmen, normgerechten Holzpellets auf. Schalten Sie den Ofen ab. Warten Sie, bis die Abkühlphase beendet wurde, bevor Sie den Ofen neu starten.
	Der Zündwiderstand ist verschmutzt oder defekt.	Wenden Sie sich an das ROWI Service-Center.
	Der Schneckenmotor funktioniert nicht. Es werden keine Pellets in den Brennraum gefördert.	Wenden Sie sich an das ROWI Service-Center.
	Der Ofen ist verschmutzt.	Überprüfen und reinigen Sie den Ofen gründlich. Idealerweise lassen Sie den Ofen in diesem Fall von unserem Service-Fachbetrieb überprüfen und warten.
ALAr no/Fire (blinkt im Wechsel)) + Piepton Die Flamme ist erloschen. Der Ofen schaltet während des Betriebes ab.	Der Pellet-Tank ist leer.	Füllen Sie den Pellet-Tank mindestens zu ¼ mit staubarmen, normgerechten Holzpellets auf. Schalten Sie den Ofen ab. Warten Sie, bis die Abkühlphase beendet wurde, bevor Sie den Ofen neu starten.
	Der Schneckenmotor funktioniert nicht. Es werden keine Pellets in den Brennraum gefördert.	Wenden Sie sich an das ROWI Service-Center.
cooL Fire	Stromversorgung unterbrochen	Überprüfen Sie den Stromanschluss und stellen Sie die Stromversorgung wieder her. Die Rauchgasabsaugung und das Gebläse laufen auf der höchsten Stufe. Nach erfolgter Abkühlung wird das Gerät automatisch neu gestartet. Das System leitet den Zündvorgang ein.
ALAr FAiL/Sond (blinkt im Wechsel) + Piepton	Der Rauchgasfühler funktioniert nicht einwandfrei.	Schalten Sie den Ofen ab. Wenden Sie sich an das ROWI Service-Center. Der Ofen darf erst wieder gestartet werden, wenn der Fehler behoben wurde.
ALAr HoT/tEMP (blinkt im Wechsel) + Piepton	Die Rauchgastemperatur hat den zulässigen Wert von 280 °C überschritten.	Schalten Sie den Ofen ab. Wenden Sie sich an das ROWI Service-Center. Der Ofen darf erst wieder gestartet werden, wenn der Fehler behoben wurde.

Störung	Mögliche Ursachen(n)	Abhilfe
ALAr Sic/FAiL (blinkt im Wechsel) + Piepton	Die werkseitig eingestellte Temperatur wurde überschritten. Das Sicherheits-thermostat reagiert.	Schalten Sie den Ofen ab. Warten Sie, bis die Abkühlphase abgeschlossen ist. Stellen Sie das Thermostat zurück, indem Sie die schwarze Kappe (siehe S. 10, Abb. 2a) abschrauben und den darunter liegenden, roten Knopf betätigen. Wenden Sie sich an das ROWI Service-Center, wenn diese Fehlermeldung ein weiteres Mal angezeigt wird.
ALAr FAn/FAiL (blinkt im Wechsel) + Piepton	Das Abgasgebläse ist blockiert bzw. funktioniert nicht einwandfrei.	Wenden Sie sich an das ROWI Service-Center.
ALAr dEP/FAiL (blinkt im Wechsel) + Piepton	Das Abgassystem ist blockiert.	Kontrollieren Sie die Abgasrohre bis zum Kamin und entfernen Sie ggf. vorhandene Blockaden. Bei einer Störung des Kaminzuges wenden Sie sich an Ihren Bezirksschornsteinfeger. Sollte die Fehlermeldung weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an das ROWI Service-Center.

Tab. 5 Fehlerdiagnose

8. Gewährleistung

8.1 Umfang

ROWI räumt dem Eigentümer dieses Produktes eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum ein. In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Produktionsfehler vom ROWI Service-Center kostenlos behoben.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind Fehler, die nicht auf Material- oder Produktionsfehlern beruhen, z. B.

- Transportschäden jeglicher Art
- Fehler infolge unsachgemäßer Installation
- Fehler infolge eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs
- Fehler infolge vorschriftswidriger Behandlung
- Fehler infolge unsachgemäß ausgeführter Reparaturen oder Reparaturversuche durch nicht von ROWI autorisierte Personen und/oder Unternehmen
- Normaler betriebsbedingter Verschleiß
- Reinigung von Komponenten
- Anpassung an national unterschiedliche, technische oder sicherheitsrelevante Anforderungen, wenn das Produkt nicht in dem Land eingesetzt wird, für das es technisch konzipiert und hergestellt worden ist.

Ferner übernehmen wir keine Gewährleistung für Geräte, deren Serien-Nummer verfälscht, verändert oder entfernt wurde. Ein Gewährleistungsanspruch erlischt auch, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von der ROWI GmbH zugelassen sind.
Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Schadensersatz-Ansprüche sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

8.2 Abwicklung

Sollten beim Betrieb Ihres ROWI-Produktes Probleme auftreten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. **Bedienungsanleitung lesen**
   Die meisten Funktionsstörungen werden durch eine fehlerhafte Bedienung verursacht. Lesen Sie deshalb beim Auftreten einer Funktionsstörung zunächst in der Bedienungsanleitung nach. In Kapitel 5.3 finden Sie eine Auflistung möglicher Störungen sowie deren Ursache und Hinweise zur Beseitigung.
2. **Service-Formular**
   Zur Vereinfachung der Serviceabwicklung füllen Sie das dem Produkt beiliegende Service-Formular bitte vollständig aus, bevor Sie mit dem ROWI Service-Center Kontakt aufnehmen. So haben Sie alle benötigten Informationen griffbereit.

3. **Telefonische Kontaktaufnahme**
   Rufen Sie beim ROWI Service-Center an. Das ROWI Service-Team erreichen Sie unter:

   07253 9460-40
   (Montag – Freitag: 7.30 – 18.00 Uhr)

Die meisten Probleme können bereits im Rahmen der kompetenten, technischen Beratung unseres Service-Teams behoben werden. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, muss der Ofen von einem unserer Service-Techniker bei Ihnen vor Ort überprüft werden. Unsere Service-Teams sind mit allen wichtigen Gerätekomponenten ausgestattet, so dass die Funktionsstörung in der Regel bei Ihnen vor Ort behoben werden kann.

Halten Sie unbedingt den Kaufbeleg und die Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers bereit. Nur bei Vorliegen dieser Dokumente kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.

4. **Sollte wider Erwarten die Funktionsstörung nicht bei Ihnen vor Ort behoben werden können, gehen Sie wie folgt vor:**

► **Gerät verpacken**
Verpacken Sie das Gerät in der Originalverpackung. Sorgen Sie dafür, dass es hinreichend ausgepolstert und vor Stößen geschützt ist. Transportschäden sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfangs.

► **Kaufbeleg und Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers hinzufügen**
Legen Sie unbedingt den Kaufbeleg sowie die Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers in Kopie bei. Nur bei Vorliegen dieser Dokumente kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.

► **Service-Formular anbringen**
Befestigen Sie das ausgefüllte Service-Formular gut sichtbar, außen auf der Transportverpackung.

► **Gerät bereitstellen**
Wichig: Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum vereinbarten Termin versandfertig an der Bordsteinkante zur Abholung durch die Spedition bereitsteht.

8.3 Online-Registrierung

Service kennt bei ROWI keine Grenzen. Deshalb bedanken wir uns mit einem umfangreichen Online-Service bei unseren Kunden. Registrieren Sie sich und genießen Sie die vielen Vorzüge, die wir exklusiv für unsere Premium-Kunden bereithalten.

Und so einfach geht's:

1. Besuchen Sie unsere Homepage:
   www.rowi.de
2. Klicken Sie auf den Button **ROWI Inside**.
3. Geben Sie hier Ihre Kontaktdaten ein. Ihre persönlichen Zugangsdaten erhalten Sie dann automatisch per E-Mail. Und schon haben Sie Zugriff auf das umfangreiche Angebot von ROWI Inside. Wir wünschen Ihnen viel Spaß damit.

9. Ersatz- und Ausstattungsteile

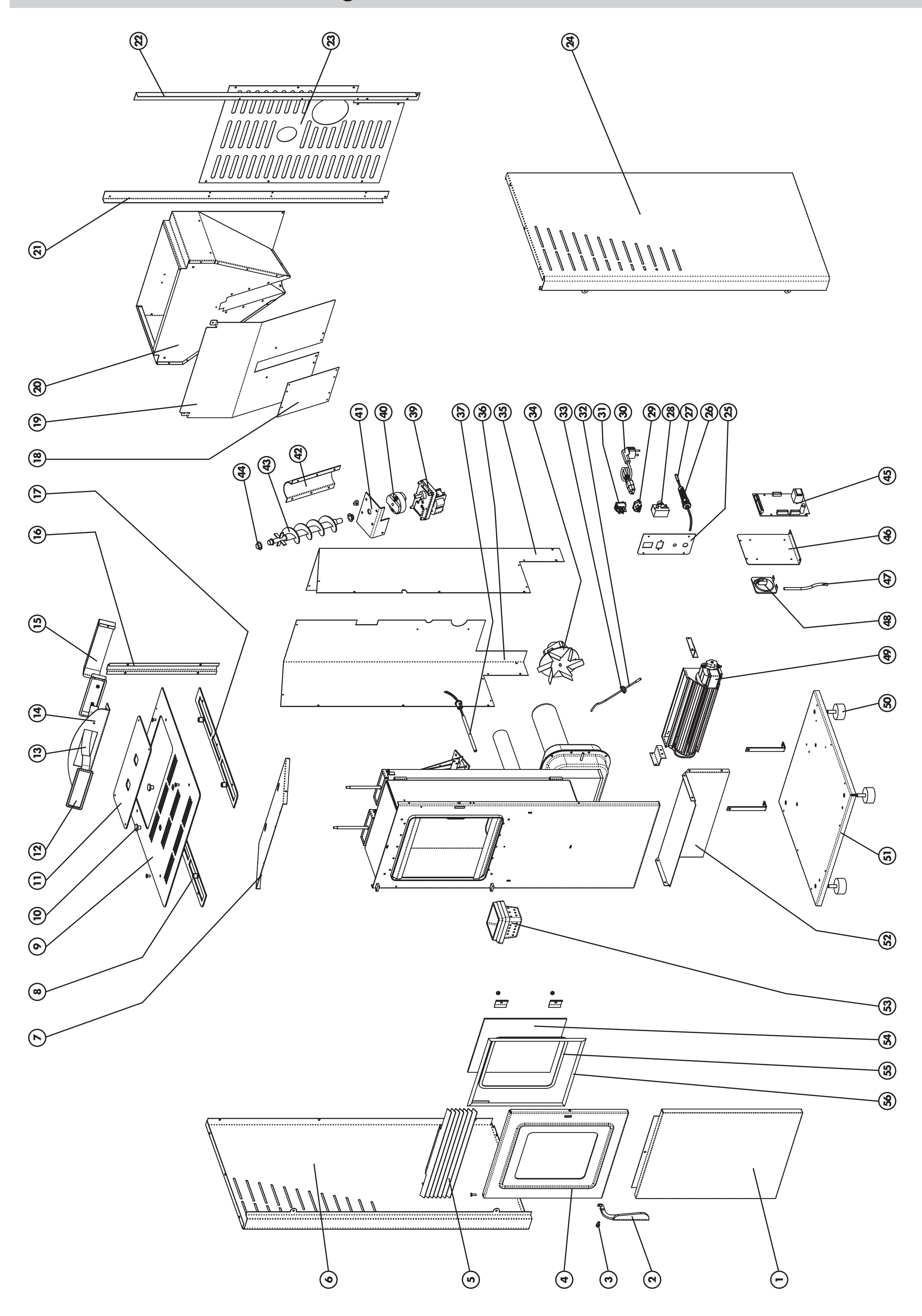


Abb. 7: Explosionszeichnung

Pos.	Bezeichnung	Artikel-Nummer
1	Untere Abdeckung (lackiert)	4 03 00 0443
2	Türgriff	4 03 00 0444
3	Verschlussbolzen	4 03 00 0445
4	Türrahmen, lackiert	4 03 00 0446
5	Lüftungsgitter, lackiert	4 03 00 0447
6	Linke Seitenwand, lackiert (bordeaux)	4 03 00 0476
6	Linke Seitenwand, lackiert (cremeweiß)	4 03 00 0477
6	Linke Seitenwand, lackiert (anthrazit)	4 03 00 0579
7	Obere Luftkammer	4 03 00 0478
8	Rechte Befestigungsschiene, lackiert	4 03 00 0452
9	Obere Abdeckplatte, lackiert	4 03 00 0453
10	Griff Reinigungsschaber	4 03 00 0252
11	Deckel Pellettank, lackiert	4 03 00 0454
12	Digitale Steuerungskonsole (Display)	4 03 00 0255
13	Flachbandkabel	4 03 00 0257
14	Display-Halterung, lackiert	4 03 00 0455
15	Abdeckung	4 03 00 0456
16	Kabelkanal	4 03 00 0457
17	Linke Befestigungsschiene, lackiert	4 03 00 0458
18	Trennblech (Pellettank/Deflektor)	4 03 00 0459
19	Luftablenkblech für Pellettank	4 03 00 0460
20	Pellettank	4 03 00 0461
21	Hinteres, linkes Winkelprofil, lackiert	4 03 00 0462
22	Hinteres, rechtes Winkelprofil, lackiert	4 03 00 0463
23	Hintere Abdeckung	4 03 00 0464
24	Rechte Seitenwand, lackiert (bordeaux)	4 03 00 0479
24	Rechte Seitenwand, lackiert (cremeweiß)	4 03 00 0480
24	Rechte Seitenwand, lackiert (anthrazit)	4 03 00 0580
25	Bedienblende	4 03 00 0467
26	Plastikverschraubung für Raumtemperaturfühler, komplett mit Mutter	4 03 00 0275
27	Raumtemperaturfühler	4 03 00 0273
28	Sicherheitsthermostat Pellettank	4 03 00 0277
29	Netzanschluss	4 03 00 0276
30	Netzkabel	4 03 00 0274
31	Ein-/Ausschalter	4 03 00 0272
32	Rauchsonde	4 03 00 0260
33	Gummielement Rauchsonde	4 03 00 0259
34	Rauchgasmotor	4 03 00 0300
35	Rechte Luftkammer	4 03 00 0481
36	Linke Luftkammer	4 03 00 0482
37	Zündwiderstand	4 03 00 0295
39	Förderschneckenmotor	4 03 00 0292
40	Befestigungsbuchse Förderschnecke	4 03 00 0293

Pos.	Bezeichnung	Artikel-Nummer
41	Befestigungsplatte Förderschnecke	4 03 00 0296
42	Schutzblech	4 03 00 0298
43	Förderschnecke	4 03 00 0470
44	Befestigungsmutter	4 03 00 0299
45	Steuerplatine (Hauptplatine)	4 03 00 0475
46	Platinenhalterung	4 03 00 0471
47	Silikonrohr	4 03 00 0281
48	Druckschalter	4 03 00 0280
49	Gebläse	4 03 00 0223
50	Gummifuß	4 03 00 0271
51	Bodenplatte, lackiert	4 03 00 0472
52	Untere Abdeckplatte	4 03 00 0473
53	Brenntopf	4 03 00 0474
54	Glasscheibe	4 03 00 0190
55	Dichtgeflecht für Glasscheibe	4 03 00 0288
56	Dichtgeflecht für Tür	4 03 00 0289
	Infrarot-Fernbedienung	2 03 04 0001

Tab. 6: Ersatz- und Ausstattungsteile



Bitte beachten Sie, dass einige Ersatzteile nicht einzeln austauschbar sind. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim ROWI Service-Center.

10. Schaltplan der Platine

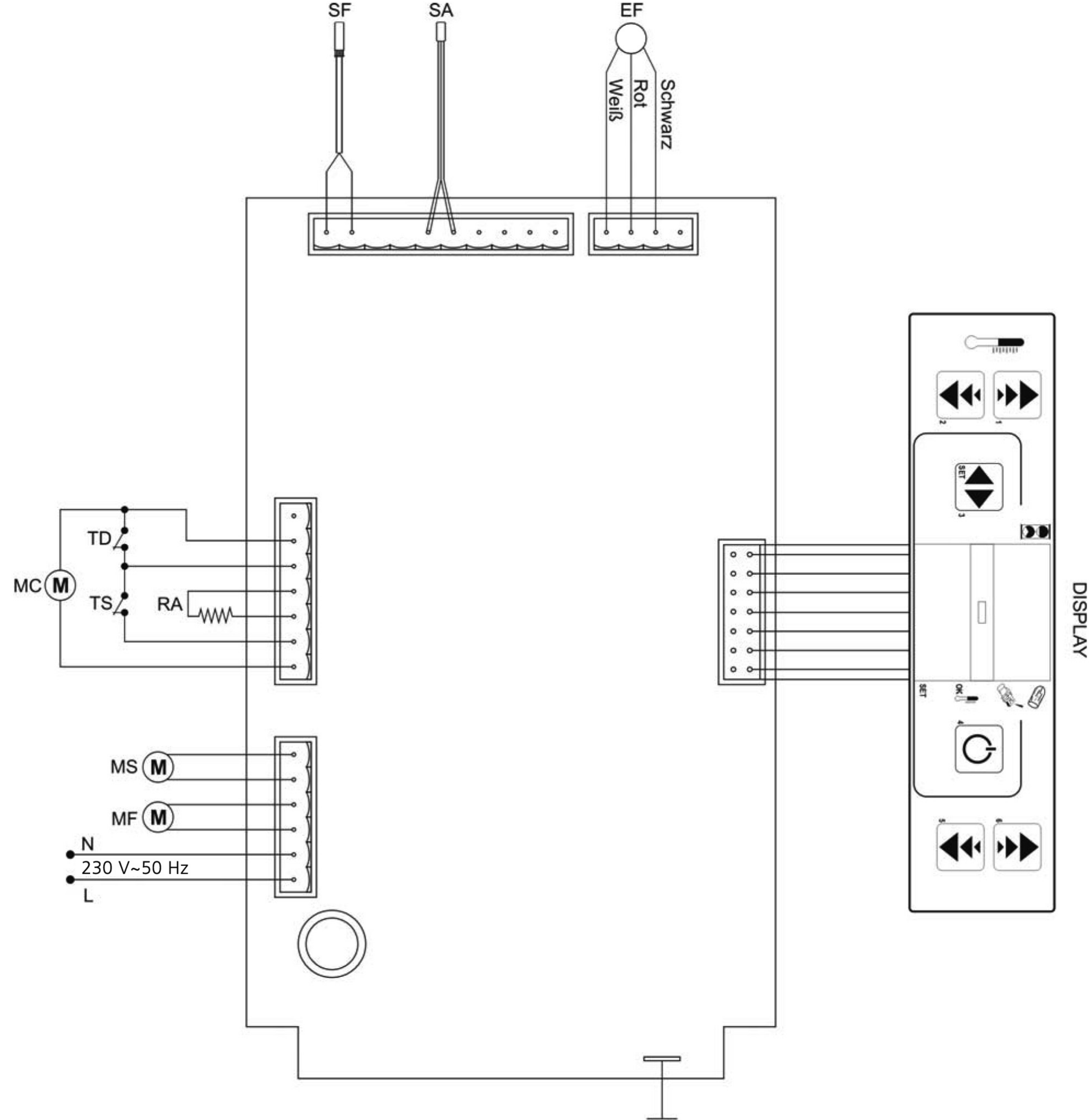


Abb. 8: Schaltplan der Platine

Pos.	Bezeichnung
EF	(Encoder) Rauchgassonde
MC	Förderschneckenmotor
MF	Rauchgasgebläse
MS	Wärmetauschergebläse
RA	Zündwiderstand
SA	Raumtemperaturfühler
SF	Rauchgastemperaturfühler
TS	Haupt-Sicherheitsthermostat
TD	Unterdrucksicherung

11. Entsorgung

Die Verpackung sowie sämtliche Verpackungsmaterialien bestehen aus umweltfreundlichen, zu 100 % recyclingfähigen Materialien.



Das Produkt selbst darf am Ende seiner Lebensdauer nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

[Notizen]

[Kontaktdaten]

ROWI
Schweißgeräte und
Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH

Augartenstraße 3
76698 Ubstadt-Weiher
Telefon +49 7253 9460-0
Fax +49 7253 9460-60
E-Mail info@rowi.de

www.rowi.de

1008_103040003/4/5_0609_1.1